

Dienstag, 19 Mai 2020 Collm-Region

Geranien für Wermisdorfer Ortskern

Idee von Kurt Kirpal wird umgesetzt



Mitarbeiter vom Blumenhaus Gatter haben im Wermisdorfer Ortszentrum die Blumenampeln angebracht. Foto: Jana Brechlin

Wermisdorf. Für zusätzliche Farbtupfer sorgen jetzt Blumenampeln an Straßenlaternen im Wermisdorfer Ortszentrum. Mitarbeiter des Blumenhauses Gatter brachten die bepflanzt Schalen in luftiger Höhe entlang von Schloss- und Clara-Zetkin-Straße an. Dort sollen in den kommenden Wochen und Monaten Geranien ihre volle Blütenpracht entfalten.

Die Aktion geht zurück auf eine Idee des Wermisdorfers Kurt Kirpal. Seit die Kommune am Förderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren teilnimmt, waren die Einwohner aufgefordert, Vorschläge zur Belebung des Kernortes zu machen. Kirpal, der sich bereits viele Jahre als Gemeinderat im Ort engagierte, schlug vor, die Straßenzüge im Zentrum mit Blumenampeln zu versehen. Damit traf er den Nerv der Akteure in Wermisdorf, denn es wurde Geld aus dem Verfügungsfonds für die Umsetzung der Idee zur bereitgestellt. Der Fonds sei ein Mittel, um vor allem kleinere Initiativen schnell und unkompliziert zu unterstützen, hatte Bürgermeister Matthias Müller (CDU) erklärt.

Insgesamt zehn doppelte Pflanzbehälter wurden mit einer speziellen Vorrichtung an den Laternenmasten in der Schloßstraße angebracht. In der Clara-Zetkin-Straße hat man sich für zehn einfache Blumenampeln entschieden, weil dort die Lampen näher an der Fahrbahn sind und die Pflanzen sonst in den Straßenraum ragen würden.

Bestückt wurden die Behälter mit Geranien. „Das sind sehr anpassungsfähige und blühfreudige Pflanzen“, begründete Dirk Gatter vom gleichnamigen Wermisdorfer Blumenhaus. Ranken die Geranien erst einmal nach unten, könnten diese bei guter Pflege bis in den Spätherbst die Wermisdorfer und ihre Gäste mit ihrer üppigen Blütenpracht erfreuen. Außerdem vertragen die oft auch für Balkonkästen gewählten Pflanzen die zuletzt sehr heißen Sommer mit am besten. „Regelmäßiges Gießen muss natürlich trotzdem sein“, betonte Dirk Gatter. Die Behälter hätten aber einen integrierten Wasserspeicher, so dass nicht jeden Tag bewässert werden müsse. Von Jana Brechlin